

Dank und Fürbitte

Getauft wurden



am 23.März 2008

Marlene Richter, Tochter von Patrick Richter und Karin, geb. Hunger

Ja, Gott ist meine Rettung, Ihm will ich vertrauen und niemals verzagen.

Jesaja 12, 2 a

Getraut wurde



am 05. April 2008

Matthias Oettel und Frau Katja, geb. Hofmann aus Marienberg

Wo du hingehst, da will ich auch hin gehen; wo du bleibst, da bleibe ich auch. Dein Volk ist mein Volk, und dein Gott ist mein Gott. Wo du stirbst, da sterbe ich auch, da will ich auch begraben werden. Der Herr tue mir dies und das, nur der Tod wird mich und dich scheiden.

Ruth 1, 16+17

Ein Gottesdienst zur Eheschließung wurde gehalten:



am 29.März 2008

für Lars Hörl und Ines, geb. Wagner in der St. Bartholomäuskirche zu Wolkenstein

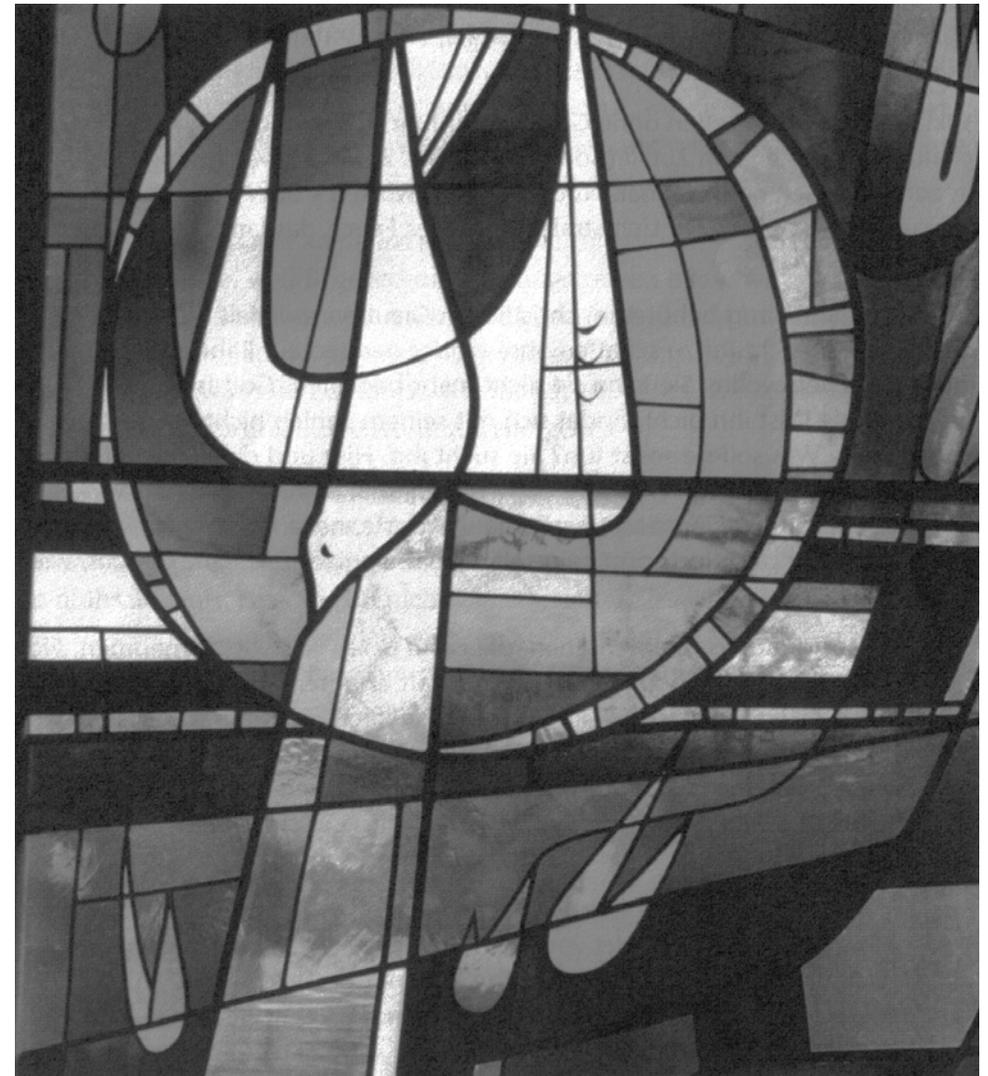
Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit.

2. Tim. 1, 7

Kirchennachrichten

Auflage 550

Mai 2008



Herausgeber:	Ev.-Luth. Pfarramt Pobershau, Zugstr. 15, 09496 Pobershau
Telefon:	03735 / 23661
Öffnungszeiten	Dienstags: 13 - 18Uhr
Pfarramt:	Donnerstags: 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Bankverbindung:	Kirchgeld: Kontonr.: 104600034 , BLZ: 85095164 ,LKG Dresden Kirchkasse: Kontonr.: 3117000614 , BLZ: 87053000, (Spenden + Gebühren) Sparkasse Mittleres Erzgebirge
Redaktion:	Susann Hähnel (Tel.: 03735 / 62681) , Hans-Ulrich Ehnert Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mittwoch, der 14.05.2008
Internet:	http://www.kirche-pobershau.de / info@kirche-pobershau.de
Verantwortlich:	Pfr. Nürnberger (Tel. 03735/63121)

Gedanken zum Monatsspruch

Kinderseite

„Ich will nicht nur im Geist beten, sondern auch mit dem Verstand.“

1. Korinther 14,15

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser!

Was für ein Wort des Apostels Paulus an uns oft so gebetsarme Christen! Wir sprechen vielleicht am Morgen, bei Tisch oder am Abend ein Gebet, meist vorformuliert wie z.B. das Vaterunser. Das ist gut und hilfreich. Und wir sollten es auch täglich tun. Doch mit dem „beten im Geist“ oder „beten mit dem Verstand“ können wohl die wenigsten von uns etwas anfangen. Wie meint Paulus das? Er will sagen: Das Reden eines Christen mit seinem Vater im Himmel ist mehr als das bloße Aufsagen bekannter Verse und Worte vor Gott, wie wir das von den verschiedenen Religionen kennen; es ist auch mehr als das reine Aufzählen einer ganzen Reihe von Anliegen vor ihm. Jesus sagt uns, worin das mehr besteht: „Gott ist Geist, und die ihn anbeten, die müssen ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten“ (Johannes 4,24). Mit diesem Geist ist hier nicht unser menschlicher Geist gemeint, sondern Gottes guter Heiliger Geist, der zu Pfingsten als die mächtigste Kraft im Kosmos dauerhaft zu uns Menschen gekommen ist. Wer sein Herz vertrauensvoll mit Jesus verbunden hat, der hat von da an auch diesen Gottesgeist in sich wohnen. Und der befähigt uns dann zu einem lebendigen und herzlichen persönlichen Gespräch mit unserem himmlischen Vater und seinem Sohn Jesus Christus, auch wenn wir beide nicht sehen können. Da fließen uns göttliche Kräfte zur Lebensbewältigung zu, die andere überhaupt nicht kennen. Das ist ungleich mehr als das, was uns in den Medien an Esoterik (geheimnisvolle Heilslehren) angeboten wird. Da werden zwar auch kosmische Kräfte und Energien angezapft; aber sie sind meist völlig unpersönlich und unberechenbar. Letztendlich sind sie jedoch dem Gott der Bibel untertan und können gegen ihn nichts ausrichten. Da wollen wir uns doch im Gebet lieber gleich an unserem Gott als die stärkste Kraft in der Welt wenden, täglich von neuem. Das nicht allein mit rein gefühlsmäßiger Leidenschaft und nur ichbezogen. Es soll zugleich auch mit klarem Verstand geschehen der auch die Mitmenschen und ihre Not im Blick hat.

Der Heilige Geist und unser Verstand sind also keine Gegensätze, wie uns das Atheisten oder irgendwelche Schwärmer weismachen wollen. „Der Heilige Geist ist ein Freund des gesunden Menschenverstandes.“ So hat es der Theologe Karl Barth einmal ausgedrückt. Gut, dass es seit Pfingsten den gewaltigen guten Gottesgeist in dieser Welt voller großer und kleiner, guter und böser Geister gibt. Öffnen wir uns ihm doch ganz neu! Vielleicht so, dass wir eines der Pfingstlieder unseres Gesangbuches betend vor Gott aussprechen wie z.B. Herr Jesu Christ dich zu uns wend dein Heiliger Geist du zu uns send, mit Hilf und Gnad er uns regier und uns den Weg zur Wahrheit führ. Dann wird Pfingsten für uns mehr als ein schönes Frühlingsfest!

Mit dieser Anregung grüßt Sie herzlich, auch im Namen der Kirchvorsteher und Mitarbeiter

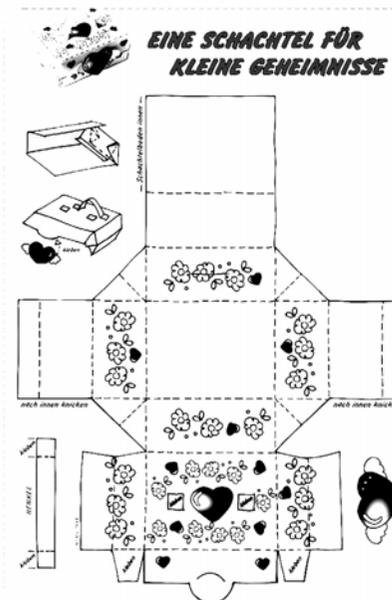
Ihr Pfarrer Reinhold Nürnberger



© Ahngrim/DEIKE



Ein Blumenstrauß zum Muttertag – Finde die zehn Unterschiede zwischen den Bildern.



Bastel-Spaß

Eine kleine Schmuckschachtel für deine Geheimnisse oder ein Geschenk zum Muttertag. Bitte deine Eltern, dir die Bastelvorlage groß zu kopieren und lass dir ruhig beim Basten helfen. Sei vorsichtig beim Schneiden und Kleben.

Viel Spaß beim Basteln.



S. Waghübinger



Mai / Pfingsten: EG 155,1/ GL 516,1

Der Heilige Geist will erbeten sein. Meistens kommt er nicht einfach so, sondern nur auf meine Bitte. Die Geister der Welt sind einfach viel gegenwärtiger. Ich bin mit ihnen aufgewachsen, andere leben sie mir vor, die Nachrichten erzählen fast jeden Tag, wie mächtig sie sind: Über den Tisch ziehen, sich mit Gewalt durchsetzen, überall der Erste sein. Das sind Geister, die gleichsam auf der Tagesordnung sind. Der Heilige Geist ist leiser, unscheinbarer. Oft

steht er am Rand und wartet. Hilfe und Gnade sind Eigenschaften, die meistens nicht zuerst angefragt werden. Nur wenn gar nichts mehr geht mit den Geistern der Welt, dann fragt manchmal jemand: Soll das alles gewesen sein, das über den Tisch ziehen, die Gewalt, das unbedingte Gewinnen wollen? Fällt uns nichts Besseres ein?

Die Stunde des Heiligen Geistes ist oft die Ratlosigkeit. Die Geister der Welt haben sich verbraucht, verausgabt. Und nichts ist besser geworden. Im Gegenteil. Drastisch gesagt: Der Karren ist im Dreck. Da darf er aber nicht bleiben, weil sonst das Leben schief geht. Das ist – nicht immer, aber leider oft – die Stunde des Heiligen Geistes. Was können wir jetzt noch tun? Jetzt können wir noch bitten. Wenn wir mit den menschlichen Kräften und Geistern am Ende sind, dann können wir noch rufen: „Herr Jesu Christ, dich zu uns wend, dein Heiligen Geist du zu uns send“. Meine aufrichtige Bitte ist der Anfang von Gottes Hilfe. Wer Gott von ganzem Herzen sucht, wird ihn finden. Und mit ihm den Geist der Hilfe und der Gnade. Gott hält seine Versprechen. Und schenkt mir seinen Geist, der Frieden stiftet und barmherzig ist.

Michael Becker



... bewegst du die Welt. Hören wir ganz neue Töne. Kommt ein frischer Wind. Erheben wir uns vom schweren Boden. Blicken wir über das Sichtbare hinaus. Mein Herz wird leichter. Mein Gemüt wird heiterer. Meine Seele wird freier. In deinem Wort, Herr, schenkst du uns deinen Geist.

Unsere Gottesdienste



01. Mai



Christi Himmelfahrt

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mitausgestaltet durch die Kurrende
Kollekte für die Weltmission
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Wenn ich erhöht werde von der Erde, so will ich alle zu mir ziehen.
Johannes 12,32

04. Mai



Exaudi

09.30 Uhr Familiengottesdienst
mitausgestaltet durch die Kurrende und die
Vorkurrende
Kollekte für unsere eigene Gemeinde

Herr, höre meine Stimme!
Psalms 27,7

11. Mai



Pfingstsonntag

09.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst
mitausgestaltet durch den Posaunenchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Es soll nicht durch Heer oder Kraft, sondern durch meinen Geist geschehen,
spricht der Herr Zebaoth.
Sacharja 4,6

12. Mai



Pfingstmontag

09.30 Uhr WALDGOTTESDIENST am Katzenstein

Kollekte für die Diakonische Arbeit der EKD und
die Landeskirchliche Gemeinschaft von
Sachsen

18. Mai



Trinitatis

09.30 Uhr Gottesdienst
mit Goldener und Diamantener Konfirmation und
anschließender Feier des Heiligen Abendmahls
mitausgestaltet durch den Männerchor
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Heilig, heilig, heilig ist der Herr Zebaoth, alle Lande sind seiner Ehre voll.
Jesaja 6,3

Alles Liebe zum Muttertag

Eine glückliche Mutter
ist für die Kinder segensreicher
als hundert Lehrbücher über die Erziehung

Johann Heinrich Pestalozzi

Mit einer Kindheit voll Liebe
kann man ein halbes Leben hindurch
für die Kalte Welt haushalten

Jean Paul

Eine Mutter ist diejenige, die sieht,
dass es nur vier Stück Kuchen für
fünf Personen gibt, und Prompt verkündet,
dass sie keine Kuchen mag.

Tenneva Jordan

Die beste Bibelübersetzung
verdanke ich meiner Mutter.
Sie übersetzte die Bibel ins Leben.

John Thiessen

Wenn Mütter nach Leistung und nach einem bestimmten Tarif bezahlt
würden, wären die vielen Überstunden der Ruin der Gesellschaft.
Idealismus wird heute klein geschrieben. Mütter besitzen ihn. Er ist wie eine
Gottesgabe.

Unsere Gottesdienste



25. Mai



1. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für die Kongress und Kirchentagsarbeit in Sachsen (Kirchentag 2011 in Dresden)
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht zu seinen Jüngern: Wer euch hört, der hört mich; und wer euch verachtet, der verachtet mich.

Lukas 10,16

01. Juni



2. Sonntag nach Trinitatis

09.30 Uhr Predigtgottesdienst
Kollekte für unsere eigene Gemeinde
Zugleich Kindergottesdienst

Christus spricht: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken.

Matthäus 11,28

Gruppen und Kreise laden ein



Gebet für die Gemeinde	Montag	05.05.08	19.30 Uhr	Kirche
Kirchenvorstandssitzung	Donnerstag	15.05.08	19.00 Uhr	Pfarrhaus
Mutti-Kind-Kreis	Kein Termin Im Mai wegen Freizeit			
Kinderkreis	Samstag	17.05.08 + 31.05.08	09.30 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Jüngere)	Montag	05.05.08 + 19.05.08	15.00 Uhr	Pfarrhaus
Mädelschar (Ältere)	Jeden	Montag	16.15 Uhr	Pfarrhaus
		Außer Ferien		
Jungenschar	Montag	05.05.08 + 19.05.08	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Junge Gemeinde	Jeden	Freitag	19.30 Uhr	im Schupp'n (MZG)
Ehepaarkreis	Donnerstag, 01.05.08 geplant: Wanderung Treffpunkt und Zeit werden noch bekanntgegeben			
Frauenkreis	Montag	19.05.08	19.30 Uhr	Pfarrhaus
	mit Manuela Otto zum Thema „Vergebung“			
Männerwerk	Donnerstag	22.05.08	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Rentnerkreis	Donnerstag	08.05.08	14.00 Uhr	Hütte

Gruppen und Kreise laden ein



Vorkurrende	Donnerstags	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Kurrende	Donnerstags	16.30 Uhr	Pfarrhaus
Blockflötenkreis	Donnerstags	17.30 Uhr	Pfarrhaus
Kirchenchor	Dienstags	19.30 Uhr	Pfarrhaus
Posaunenchor	Mittwochs	19.30 Uhr	Pfarrhaus

Landeskirchliche Gemeinschaft



Samstag	03.05.08	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	04.05.08	17.00 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Dienstag	06.05.08	15.00 Uhr	Frauenstunde
Sonntag	11.05.08	Keine	Gemeinschaftsstunde
Samstag	17.05.08	09.30 – 11.00 Uhr	Kindertreff
Samstag	17.05.08	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	18.05.08	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Mittwoch	21.05.08	19.30 Uhr	Bibelstunde
Samstag	24.05.08	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis
Sonntag	25.05.08	19.30 Uhr	Gemeinschaftsstunde
Samstag	31.05.08	19.00 Uhr	EC-JugendBibelKreis

Herzliche Einladung zum Bibelabend ins Gemeinschaftshaus
Es spricht Christfried Schmidt von der Kinderevangelisationsbewegung (KEB).

Tag: Mittwoch 07.05.2008
Beginn: 19.30 Uhr

Besondere Veranstaltungen und Angebote

Die Behindertenbeauftragte des Landkreises, Frau Viertel, informiert:

Behindertengerechte Wohnung in Marienberg frei

Ab dem 1. Juni 08 wird eine der wenigen barrierefreien Wohnungen, die sich vor allem für Rollstuhlfahrer, Gehbehinderte oder schwer behinderte Menschen eignet, frei.

Die Wohnung befindet sich in der Rudolf-Mauersberger –Str. 8 (Mühlbergerweiterung). Es handelt sich um eine Zweiraumwohnung mit Balkon und Pkw-Stellplatz (Wohnfläche 69,1m²).

Nähere Auskünfte dazu erhalten Sie bei der Behindertenbeauftragten des Landratsamtes Mittlerer Erzgebirgskreis, Frau Viertel, Tel.: 03735/ 601-108.